

**Gutes tun, und schlecht behandelt werden...
Wie gehe ich damit um?**

Apostelgeschichte 3.1-4.31

Petrus und Johannes begegnen einen gelähmten Bettler am Tempeltor - Dieser wird gesund und alle staunen - Freude herrscht - «Nicht wir haben das getan, sondern Jesus» - Das Wunder beweist die Macht Jesu - Petrus erklärt allen, wer Jesus ist und wie man gerettet sein kann - Die religiösen Verantwortlichen sind nicht damit einverstanden und lassen die Apostel verhaften - Viele der Zuhörer kommen zum Glauben - Vor dem Gericht erklärt Petrus ohne Furcht, wie Jesus in dieser Situation eingegriffen ist - Es wird Petrus und Johannes verboten, weiterhin von Jesus zu erzählen - Sie aber lassen sich nicht davon einschüchtern und machen mutig weiter - Sobald sie befreit sind, erzählen sie den anderen Gläubigen, was geschehen ist und sie beten zusammen - Gott bezeugt seine Macht.

1/ Was macht Petrus in diesem Abschnitt?
Was haben Petrus und Johannes falsch gemacht?

2/ Was ist ungerecht in dieser Geschichte?
Erinnere dich an eine ungerechte Situation in deinem Alltag... Wie hast du reagiert?
Wie reagiert Petrus auf Ungerechtigkeit?
Warum kann Petrus anders reagieren? (Apg 4.8, 4.18-21)
Wo finde ich die Fähigkeit, anders auf Ungerechtigkeit zu reagieren?

3/ Wie beten die Christen in dieser Situation (Apg 4.24-30)? Was sagen sie? Was fragen sie? Was ist ihnen wichtig?
Was hindert mich, mutig zu beten, auch in schwierigen Situationen?

4/ Wie kann ich in meiner Situation anders beten als: «Vater, hilf mir, mach, dass alles wieder gut wird!»?
Wie können wir anders für unser Land, für die Welt beten?

5/ Nehmt euch Zeit, in Gruppen von 2-3, ganz konkret füreinander, für eure schwierigen Situationen zu beten.


